Radrennen zu Paris, 2. Tag.

Wintermeisterschaft der ausländischen Flieger: 1. Willi Gyemeers 5 P., 2. Marinetti 6 P., 3. Moeskops 8 P., 4. Leene 8 P., 5. Kaufmann 9 P., 6. Degraeve 9 P. Winterkriterium für Dauerfahrer: Endlauf, 50 Kilometer: 1. Graßin 48:41,8, 2. Miquel, 3. Parisot.

Turnen

Die Kämpfe der Gaugruppe Elbtal D. T.

Der erste Sonntag im neuen Jahr brachte nur Spiele der Meisterklassen, die zum Teil mit großen Ueberraschungen endeten. Guts Muths brachte es im Handball fertig, die Turngemeinde Pirna, die man schon als stärkste dieser Spielreihe bezeichnete, einwandfrei mit 3:1 schlagen. Im Fußball schlug Weinböhla Hermannia Hainsberg.

Handball.

Guts Muths gegen Turngemeinde Pirna 3:1 (3:1). Die größte Ueberraschung seit Monaten! Wer hätte gedacht, daß Guts Muths als Vorletzter der Staffel B gegen die in allen Feuern erprobten Pirnaer einen Sieg erringen würde. Das Feldspiel der Gäste war dem der Blau-Weißen mindestens ebenbürtig, teilweise sogar überlegen. Aber wer erwartet hatte, daß Pirna annähernd dieselben Leistungen wie gegen den Meister 1867 oder gegen den V. f. L. Polizei zeigen würde, sah sich bitter enttäuscht. Auffallend war nach kurzer Zeit schon eine gewisse Lustlosigkeit und auch ein Mangel an Energie, der nach und nach das gesamte Spiel der Gäste beherrschte. Der Sieger dagegen zeigte von Anfang an einen höchst lobenswerten Eifer und hielt ein geradezu fabelhaftes Tempo bis zum Schluß durch. Allerdings stand das Glück mehr auf seiten der Platzbesitzer. Für die Zuschauer war das Spiel ein wahrer Genuß: Hervorragende Einzelleistungen wechselten mit spannenden Augenblicken raffiniertester Zusammenarbeit ab. Spielverlauf: Pirna legte sich gleich vom Anpfiff an mächtig ins Zeug und buchte aus einem Strafwurfe den ersten Erfolg. Dann aber ließen die Leistungen merklich nach. Guts Muths glich bald durch Strafwurf aus und ging schließlich durch einen Strafwurf in Führung. Nach Wiederbeginn erwartete man eine Veränderung des Bildes. Zur Enttäuschung der Pirnaer Anhänger aber behielt Guts Muths weiter das Heft in der Hand und es gelang ein drittes Tor, dem beinahe noch in der letzten Minute sich ein viertes angereiht hätte, wenn der Schiedsrichter vor Landung des Balles nicht abgepfiffen hätte.

Polizei gegen Jahn-Pirna 9:3 (4:1). Die Polizei scheint doch noch in den letzten Spielen ein Wörtlein mit reden zu wollen. Trotzdem beide Mannschaften mit Ersatz antraten, hatte das doch auf das Spiel selbst keinerlei Einfluß, denn die eingestellten Leute paßten sich dem Mannschaftsganzen recht gut an. Die Polizei lieferte endlich wieder einmal ein gutes Spiel auf der ganzen Linie. Jahn-Pirna hatte gegen einen so schußfreudigen Sturm einen ganz besonders schweren Stand, da die Läuferreihe nicht ganz auf der gewohnten Höhe war. Die Hintermannschaft der Gäste konnte trotz aller Aufopferung und trotz der guten Leistung des Torwarts Mitscherlich die hohe Niederlage nicht abwenden. Der Sturm hatte zwar öfter einmal Gelegenheit, das Ergebnis zu verbessern, schoß aber viel zu ungenau oder zögernd.

Wilder Mann 1. gegen Loschwitz 1. 9:2 (4:0). Vom Anpfiff weg führte Wilder Mann ein jederzeit überlegenes Spiel durch und ließ Loschwitz erst in der zweiten Halbzeit zu zwei Erfolgen kommen. Die Neuaufstellung des Sturms bewährte sich beim Sieger ausgezeichnet. — Polizei 2. gegen Jahn-Pirna 2. 2:1 (2:0). — Trachenberge 1. gegen Wilder Mann 2. 4:2.

Fußball.

Radebeul gegen Guts Muths 0:0 (0:0). Es sei gleich vorausgesagt, daß das Unentschieden den Spielverlauf wiedergibt. Der beste Teil des Platzbesitzers war die Hintermannschaft, die es auch fertigbrachte, Erfolge der Gäste zunichte zu machen. Der Sturm der Radeberler ist nach wie vor der Mannschaftsteil, der dem Verein wohl die meiste Sorge macht, da ihm der sichere Schuß fehlt. Die Läuferreihe lieferte wenigstens in der ersten Halbzeit ein gutes Spiel, ließ aber in der zweiten Hälfte merklich nach. Guts Muths trat in veränderter Aufstellung an und verdankt das Unentschieden in der Hauptsache seiner Läuferreihe. Bei der Stürmerreihe fiel der Mangel an Schußsicherheit auf. Schiedsrichter Flurschütz (C. V. J. M.) leitete einwandfrei.

Weinböhla gegen Hermannia-Hainsberg 2:1 (1:1). Obwohl die Hainsberger Stürmer eine bessere Gesamtleistung boten, blieb Weinböhla mit seiner hervorragenden Verteidigung und mit seinen neueingestellten Kräften schließlich Sieger. Hainsberg vermochte sich nicht mit den ungewohnten Platzverhältnissen abzufinden, konnte zunächst ein Tor vorlegen, das die Platzbesitzer noch vor der Pause aufholten. Nach Wiederbeginn drängte wohl Hainsberg weiter stark, konnte aber keinen weiteren Erfolg erzielen, während Weinböhla durch schlechte Abwehr des Hainsberger Torwarts zu einem billigen Erfolge kam.

Sportverein Blasewitz 1. gegen Kleinzschachwitz Meister 8:4 (1:2). Das mit Spannung von recht zahlreichen Zuschauern verfolgte Freundschaftstreffen hat die glücklichere Mannschaft gewonnen. Zschachwitz hat sich allerdings die Schuld selbst zuzuschreiben, denn nicht weniger als drei Spieler mußten auf das Geheiß des Schiedsrichters das Spielfeld verlassen. Leider ist infolgedessen ein Vergleich der Spielstärke beider Verbände nicht gut möglich. Der Sieger hatte einen recht flinken und durchschlagskräftigen Sturm auf die Beine gebracht, der Angriff auf Angriff gegen das Zschachwitzer Tor ansetzte. Zschachwitz spielte bis zur Pause mit anerkennenswertem Eifer, ließ aber dann mehr und mehr nach.

Weitere Ergebnisse: V. T. B. Stetzsch 2. gegen Laubegast 1. 2:1, Radebeul 2. gegen Neu- und Antonstadt 1. 3:1, V. T. B. Stetzsch Jugend gegen Weißer Hirsch Jugend 7:2.

Hockey

Eishockey in der Schweiz

Auch an den Neujahrstagen herrschte auf dem Davoser See reger Sportbetrieb. Der Sportklub Rießer See trat gegen die 2. Mannschaft des Eishockeyklubs Davos an und trug mit 5:0 einen überlegenen Sieg davon. Sehr fesselnd war das Treffen zwischen Berliner Schlittschuhklub und der Oxforder Universität. Bei Halbzeit führten die englischen Studenten bereits mit 4:2, doch gelang es dem Berliner Schlittschuhklub-Leuten, mit zäher Energie zunächst den Ausgleich herzustellen und schließlich sogar 6:5 siegreich zu bleiben. Das Entscheidungsspiel um die Nationale Meisterschaft der Schweiz sah erwartungsgemäß den Eishockeyklub Davos mit 7:1 über Rosen-Gstaad.

Davoser Eishockeyturnier.

Noch keine Entscheidung.

Die Internationalen Eishockey-Wettkämpfe um den „Spengler-Pokal" in Davos konnten am Freitag noch nicht zu Ende geführt werden, denn das Entscheidungsspiel der beiden Gruppensieger, Berliner Schlittschuhklub und Eishockeyklub Davos nahm trotz zweimaliger Verlängerung einen unentschiedenen Ausgang von 5:5 Toren. Bei der Pause führten die Berliner dank der ausgezeichneten Arbeit des Schweden Johannsen mit 3:1. Dann kamen die Schweizer aber auf und konnten bis zum offiziellen Schluß den Ausgleich herbeiführen. Da die beiden Verlängerungen kein positives Resultat ergaben, ist ein Wiederholungsspiel notwendig, das am Mittwoch, dem 5. Januar, im Rahmen der wissenschaftlichen Sportwoche in Davos ausgetragen wird. — Im Kampfe um den dritten und vierten Platz konnte Cambridge mit 2:1 (1:1) einen knappen Sieg gegen den Sportklub Rießer See herausholen.

*

Eishockey in St. Moritz. Universität Cambridge gegen London Lions nach Verlängerung 4:3 für Cambridge. Sportklub Rießer See gegen St. Moritz 2. Mannschaft 1:2.

Boxen

Das Dortmunder Boxerprogramm komplett.

Die Kämpfe zur Ermittlung des Deutschen Boxmeisters im Schwergewicht, die sämtlich in der Westfalenhalle zu Dortmund stattfinden, nehmen am 9. Januar ihren Anfang mit der ersten Runde, in der sich Rudi Wagner (Duisburg) und Ludwig Haymann (München), sowie Roesemann (Hannover) und Mehling (Würzburg) gegenüberstehen. Auch das übrige Programm ist schon fertig abgeschlossen. Es bringt neben dem Qualifikationskampfe, den der Dortmunder Tausch gegen Tom Kowiak (Essen) absolviert, noch eine Federgewichtsausscheidung zwischen Dübbers (Köln) und Gohres (Duisburg) über sechs Runden, sowie einen Revanchekampf zwischen Schell (Elberfeld) und Sahm (Hamburg) über acht Runden.

Delarge (Belgien) Europameister im Halbschwergewicht.

Im Herausforderungskampfe um die Meisterschaft im Halbschwergewichtsboxen standen sich in Lüttich der Verteidiger Fernand Delarge (Belgien) und der frühere Europameister van t'Hof (Holland) in einem 15-Runden-Kampfe gegenüber. Delarge konnte durch einen klaren Punktsieg seinen Titel erfolgreich verteidigen.

Wintersport

Münchner Skiwettlauf.

Am Sonnabend und Sonntag brachte der Gau München des Deutschen Skiverbandes in Schliersee seine Gauwettläufe zur Durchführung. Am Sprunglaufe beteiligten sich 60, am Langlaufe 100 Läufer. Die besten Leistungen wurden von den Junioren und Jugendlichen erzielt. Ergebnisse: Langlauf über 18 Kilometer: 1. Ernst Huber (München) 1:21:18, 2. B. Schneider (München) 1:21:58; Altersklasse: 1. Hochbauer (Murnau) 1:27:26; Sprunglauf 1. Klasse: 1. Martin Neuner (Partenkirchen) Note 17,444 (29, 34, 34 Meter), 2. Leipmüller (München) Note 15,779 (27, 31, 31); Klasse 2: 1. Schneider (München) Note 15,917 (20, 33, 33); Altersklasse 1. Dobler (München) Note 15,250 (24, 28, 22); Jungmannen: 1. Krayer Loisl (München) Note 18,838 (32, 38, 38).

Bobrennen in Triberg.

Einige der an den Kampfspiel-Bobrennen beteiligten Führer und Maschinen stellten sich am Sonntag auf der 1400 Meter langen Bobbahn des Bobklubs Schwarzwald in einem Wanderpreisrennen neuerlich zum Kampfe. Bahn und Schneeverhältnisse waren ausgezeichnet. Der Bob Vorwärts vom Bobklub Schwarzwald mit Scherzinger (Triberg) am Steuer gebrauchte für zwei Bahnen 3:27 und wurde damit Sieger vor dem Kampfspielmeister Lothar Griebel (Frankfurt a. M.).

Die Triberger Wintersportwoche brachte am Neujahrstage als weitere Veranstaltung die Südwestmeisterschaft. Die 2800 Meter lange Hofwaldbahn befand sich in ausgezeichneter Verfassung, so daß von den insgesamt 48 Teilnehmern die meisten glatt zu Tale kamen. Ergebnisse: Herren: 1. Schmitt (Triberg) 4:41, 2. Horn (Merseburg) 4:42; Damen: 1. Frau Horn (Merseburg) 4:57, 2. Frau Schmitt (Triberg) 5:10; Doppelsitzer: 1. Frl. Braitsch und Feuerstein (Triberg) 4:46.

Skispringen in der Schweiz.

Zum Abschluß des Olympia-Vorbereitungskurses in St. Moritz fanden auf der alten Julierschanze Skispringen statt. Trojani-Gstaad belegte mit Note 19,430 und Sprüngen von 36, 36,5 und 37 Meter Weite den ersten Platz vor Feuz-Mürren mit Note 18,831 (34,5, 35,5, 37). Auch bei den Skispringen in Klosters waren gute schweizerische Klasse im Wettbewerb. Ruby-Grindelwald siegte mit Note 18,388 vor Koch-St. Moritz mit Note 18,249 und Eidenbenz-St. Moritz mit Note 16,838.

Wassersport

Günther-Göppingen schwimmt Rekord.

Dem Göppinger Erich Günther ist es am Donnerstag im Duisburger Stadtbade gelungen, noch kurz vor Jahresschluß mit einem neuen deutschen Rekorde im Rückenschwimmen aufzuwarten. Er erzielte über 200 Meter die Zeit von 2:48,0 und verbesserte die bisherige deutsche Bestleistung, die zurzeit von dem Breslauer Boddin gehalten wird, um eine volle Sekunde. Günther war es vorher schon zweimal gelungen, den deutschen Rekord zu verbessern, und zwar hatte er die Zeiten von 2:51,6 und 2,50 inne. Vom Weltrekord sind wir jedoch noch ein ganzes Stück entfernt, denn hier ist Laufer mit einer Zeit von 2:34,2 — in Wien im Juli dieses Jahres aufgestellt — an der Spitze.

Der Mannheimer Dauerschwimmer Brenzinger,

welcher kürzlich im Mannheimer Herschelbade eine schöne Dauerleistung von neun Stunden vollbrachte, tritt zur Bestreitung des Wettschwimmens in St. Catalina-Los Angelos seine Ausreise nach Neuyork am 28. Januar an. Er beabsichtigt in Neuyork im Hallenbade 15 Stunden zu schwimmen.

Meisterschaft im Alleingang.

Die österreichische Meisterschaft im Damen-Turmspringen wurde am Mittwoch zum Austrag gebracht. Am Start fand sich nur Frau Klara Bornett vom W. A. C. ein, während Frl. Grete Adler nicht antrat. In den acht Pflichtsprüngen erzielte Frau Bornett von 182 erreichbaren Punkten 91,11 Punkte (Pflichtzahl 79,2 Punkte). Nur wenige Besucher hatten sich hierzu im Amalienbad eingefunden und spendeten den recht guten Sprüngen vom 10-Meter-Brett viel Beifall.

Schach

Münchener Schachturnier.

Przepiorka Sieger.

In der fünften Runde konnte der Pole Przepiorka in seiner Partie gegen Bogoljubow trotz günstigerer Stellung des anziehenden Russen durch ewiges Schach remis erzwingen und hat dadurch mit 4½ Punkten den Turniersieg davongetragen. Bogoljubow belegte mit 3½ Punkten den zweiten Platz vor Spielmann mit 3 Punkten, der seine fünfte Partie gegen Smitt gewann. Sämisch, der seine Hängepartie aus der 4. Runde gegen Schmitt remis machte und in der letzten Runde gegen Gebhardt gewann, folgt als vierter Preisträger mit 2½ Punkten.

Aljechin gegen Euwe.

Die fünfte Partie des Schachwettkampfes Aljechin gegen Euwe wurde in Amsterdam zum Austrag gebracht, doch konnte die Partie noch zu keinem Ende geführt werden. Nach scharfem Kampfe wurde das Treffen auf einen späteren, noch zu bestimmenden Termin vertagt. Insgesamt werden zehn Partien ausgetragen, welche auch alle zur Durchführung kommen, auch wenn ein Teilnehmer bereits durch den Gewinn von mehr als fünf Punkten den Sieg sicher hat. Es wurde am 2. Jan. die siebente in Amsterdam, am 5. Jan. wird die achte in Rotterdam, am 6. Januar die neunte im Haag und die zehnte Partie am 8. Januar in Amsterdam gespielt.

Schachturnier in Hastings.

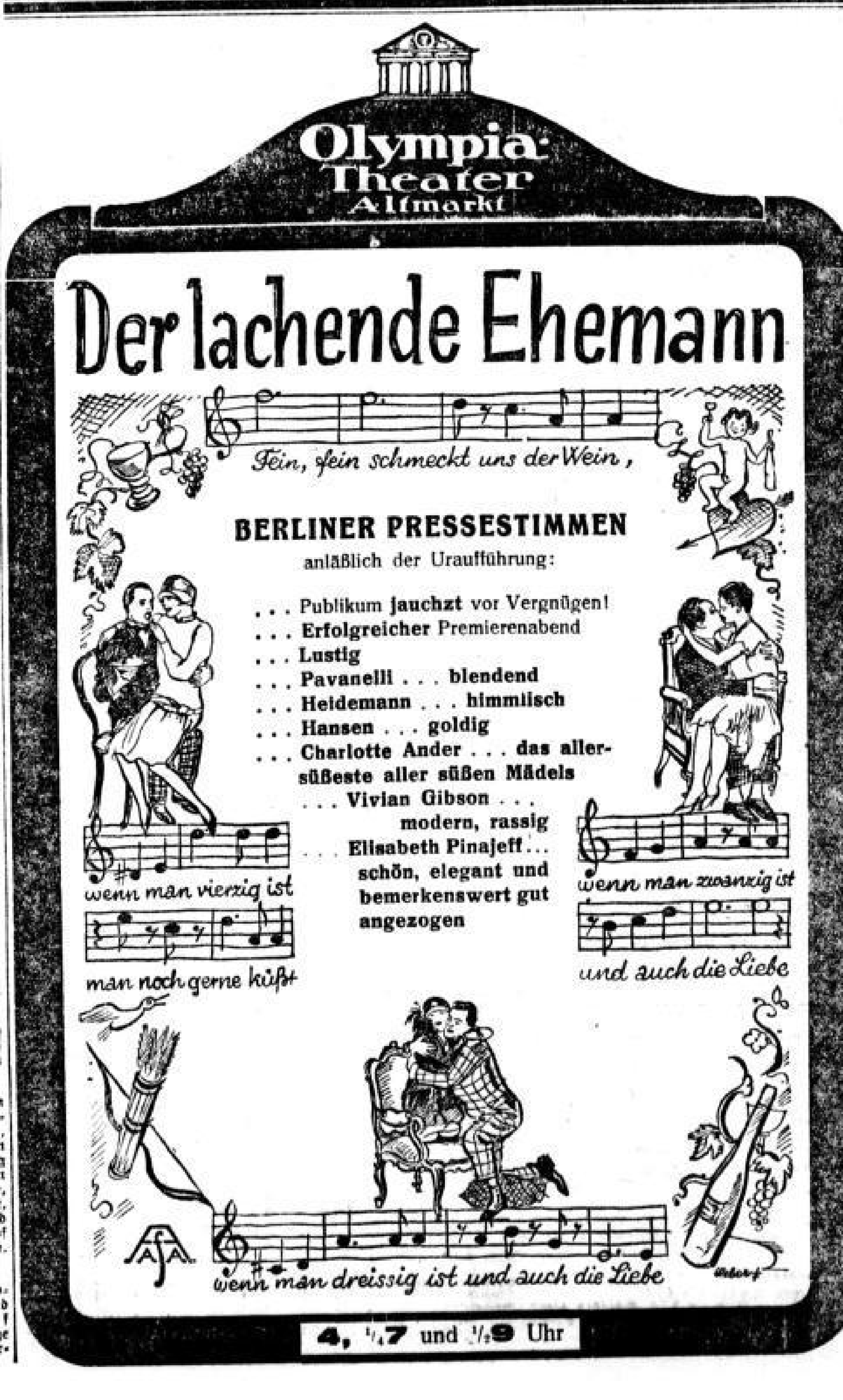
Das alljährlich zum Austrag gelangende Schachturnier in Hastings hat auch diesmal eine gute Beteiligung gefunden. In der zweiten Runde gelang es Tartakower nicht, nachdem er gegen Sergeant am Vortage leicht gewinnen konnte, einen wesentlichen Vorteil gegen Colle (Belgien) zu erzielen. Die Partie mußte ebenso wie die Partie zwischen Réti und Thomas abgebrochen werden. Sergeant konnte dagegen seine Niederlage durch einen Sieg über Norman wettmachen. Yates holte sich von Buerger und Teller von Michell einen ganzen Zähler. Von den Hängepartien der ersten Runde konnten auch diesmal nicht alle zu Ende geführt werden. Michell war über Thomas erfolgreich, während die Partie Teller—Colle remis gegeben wurde. Die Partie zwischen Norman und Yates wurde abermals vertagt.

Tartakower konnte in der dritten Runde des Schachturniers in Hastings über Michel siegreich bleiben und sich einen ganzen Zähler holen, dagegen blieb die aus der zweiten Runde abgebrochene Partie gegen Colle unentschieden. Das gleiche Resultat ergab die Partie zwischen Sergent und Colle. Teller konnte über Reti und Thomas über Yates erfolgreich bleiben. Buerger mußte Normann den Sieg überlassen.

Vereinskalender

Wander- und Wintersport-Abteilung Sächs. Bergsteiger-Bund Dresden. Dienstag Mitgliederversammlung im Restaurant „Stadt Petersburg", 8 Uhr abends. Erscheinen ist Pflicht. Wichtige Tagesordnung.

V. T. V. „Turnlust" (D. T.). Die Weihnachtsfeier findet morgen, Dienstag, im Saale der „Großen Wirtschaft" (Großer Garten) statt. Beginn 8 Uhr.



FEURICH
Flügel • Pianos
allererste Qualität in günstiger Preislage bei bequemster Teilzahlung
Julius Feurich
Prager Str. 9
Eing. Musikhaus Bock.

Küchen,
Zirbelk., gemalt und lackiert, in verschiedenen geschmackvollen Formen u. solidester Ausführung liefert billigst
Möbelgeschäft
Joh. Hildebrand
Wilsdruff.

Lederjacken
braun, beste Qualität,
45, 65, 85 M. usw.
Stets Gelegenheitsposten!
Einzelverkauf vom Fabrik-Lager
Bürgerwiese 21, Hchpt.

Massen-auflagen
Prospekte
Zeitungsbeilagen
Flugschriften
usw.
•
in ein- und mehrfarbiger Ausführung liefert schnell und preisw. Buch- und Kunstdruckerei
Liepsch & Reichardt
Dresden-A., Marienstraße 38 40
Fernruf 26041
Man verlange den Besuch unseres techn. Vertreters

Elektrische Heizsonnen und Oefen
Rösenberg
Serrestraße 5